

## **P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **23.05.2024** im Altenteilerhaus, Am Speicher, 31303 Burgdorf-Otze,

19.WP/OR Otze/018

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 20:31 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:29 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 20:39 Uhr

---

### **ANWESENHEIT:**

#### **Ortsbürgermeister**

Meyer, Andreas

#### **Bürgermeister**

Pollehn, Armin

#### **stellv. Ortsbürgermeister**

Raguse, Otto

#### **Ortsratsmitglied/er**

Buchholz, Gustav Adolf  
Peisker, Niklas

#### **Beratende/s Mitglied/er**

Höfner, Joachim  
Lilienthal, Anika

#### **Verwaltung**

Brinkmann, Jan-Hinrich -bis einschließlich TOP 4.2-  
Debes, Ulrike  
Ehmcke-Schaaf, Cindy

#### **Gäste:**

Arnim Goldbach

### **TAGESORDNUNG**

#### **Öffentlicher Teil**

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Orsrates Otze vom 16.01.2024 und 25.01.2024
3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

4. Mitteilungen des Bürgermeisters
  - 4.1. Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover  
Kernforderungen der Stadt Burgdorf (Ratsbeschluss vom 23.02.2023)  
- aktueller Sachstand  
Vorlage: M 2024 0721
  - 4.2. Bahnübergang Otze: Aktueller Sachstand  
Bezug: Mitteilungsvorlage M 2020 1327/5 vom 12.07.2023  
Vorlage: M 2024 0782
  - 4.3. "Unser Dorf hat Zukunft" Regionswettbewerb 2024  
Vorlage: M 2024 0768
  - 4.4. Trampelpfad im Landschaftsschutzgebiet „Burgdorfer Holz“  
(LSG-H 16)  
Vorlage: M 2024 0772
  - 4.5. Projektmanagement - Projektberichte per 1. Quartal 2024  
Vorlage: M 2024 0774
5. Lärmaktionsplan Hauptverkehrsstraßen 2024  
Vorlage: BV 2024 0775
6. Waldkindergarten - Antrag der FDP-Fraktion vom 14.04.2024  
Vorlage: A 2024 0794
7. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
  - 7.1. Aktuelle Situation in der Kita Otze - Anfrage der CDU-Fraktion im Ortsrat Otze  
Vorlage: F 2024 0747
8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung  
Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

### **Einwohnerfragestunde**

**Herr Meyer** eröffnete die Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Antworten liegen dem Protokoll als Anlage 1 bei.

### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**Herr Meyer** eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Ladung die Beschlussfähigkeit fest.

Er bat die Tagesordnung um einen nicht öffentlichen Punkt zu ergänzen.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

**Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird in der vorangestellten Form genehmigt.**

**2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Ortsrates Otze vom 16.01.2024 und 25.01.2024**

---

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

**Beschluss:**

Die Protokolle vom 16.01.2024 und 24.01.2024 werden genehmigt.

**3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

---

**Herr Meyer** teilte folgendes mit:

- Es habe ein Treffen im Weferlingser Weg mit der Stadtverwaltung, Region Hannover, Polizei und den Ortsratsmitgliedern stattgefunden hinsichtlich der Beseitigung der Poller.  
Es herrschte Einvernehmen, dass die Poller ihre Berechtigung hatten, jedoch müssten sie ausreichend beleuchtet sein. Derzeit werden die genauen Rahmenbedingungen geprüft. Eine Rückmeldung werde erwartet.
- Am 14.05. habe das Ortsratschießen mit 20 Teilnehmern stattgefunden. Herr Höfner habe hierbei den Sieg davongetragen.
- Hinsichtlich der Sanierung Burgdorfer Straße habe die Region Hannover mitgeteilt, dass die Fahrbahn Schwachstellen aufweise. Durch den Untergrund seien im Bereich Worthstraße Wellen entstanden. Dies werde nochmals ausgebessert. Bezüglich der Fahrradwege werden Nachbesserungen durchgeführt (u.a. werde der Bordstein in Höhe Spargelfeld heruntergesetzt).
- Die Geschwindigkeitsmesstafel werde demnächst wieder in der Burgdorfer Straße aufgestellt.

**4. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Frau Debes** teilte mit, dass Die Untere Wasserbehörde (UWB) der Region Hannover der Abteilung Stadtplanung und Umwelt mitgeteilt habe, dass bisher kein Antrag zur Genehmigung des Durchlassbauwerks vorläge, so dass diese bauliche Anlage weiterhin gegen die wasserrechtlichen Bestimmungen verstoße. Seitens der UWB sei weiterhin geplant, den Eigentümer zum Rückbau der Grabenüberfahrt aufzufordern.

**Herr Pollehn** beantwortete die durch Herrn Peisker gestellte Anfrage gemäß Geschäftsordnung. Eine schriftliche Antwort werde nachgereicht. Für die nächste Sitzung werde eine entsprechende Vorlage eingestellt.

1. Die Anfrage zum aktuellen Projektstand lautete: Wir bitten um eine Zusammenfassung des aktuellen Standes des Projekts Otzer Trilogie. Insbesondere interessieren uns Fortschritte bei der Planung und der Zeitplanung, Genehmigung und Umsetzung der Bauvorhaben für den Erweiterungsbau, des Kindergartens und der neuen Sporthalle.

Antwort: Der Name Otzer Trilogie wurde ca. 2017 aus der baulichen Zusammenfassung

- Erweiterung des Kindergartens,
- Erweiterung der Grundschule mit einer neuen Mensa und
- Errichtung einer neuen Sporthalle als Ersatz zur alten Sporthalle hergeleitet.

Die Baumaßnahme Erweiterung des Kindergartens ist seit einigen Jahren abgeschlossen. Die Schulerweiterung mit Errichtung einer neuen Sporthalle musste aufgrund anderer Prioritätensetzungen immer wieder verschoben werden. Entspannung brachte die Klassenerweiterung mittels Aufstellung von Containern auf der Straßenseite. Schwieriger gestalteten sich die Vorplanungsschritte mit der Platzierung des neuen Anbaues für die Schule und der Sporthallenersatzbau. Zahlreiche Voruntersuchungen begleiteten hierbei den Vorplanungsprozess.

**Herr Pollehn** ergänzte, dass derzeit Planungen zur Vorbereitung für die Ausschreibung laufen. Er wies aber zudem darauf hin, dass man z.B. hinsichtlich der Turnhalle vor große Herausforderungen gestellt werde, da allein der Standort des Krans viele Planungen erfordere.

2. Die Anfrage zur Haushaltskürzung lautete: Wir haben festgestellt, dass ein beträchtlicher Betrag von knapp 500.000 € im Haushalt seitens der Verwaltung gekürzt wurde, der für das Projekt vorgesehen war. Wir möchten gerne die Gründe für diese Kürzung erfahren und welche Auswirkungen dies auf den Fortschritt des Projekts hat.

Antwort: Zur Haushaltssicherung wurde alle Mittel gekürzt, die nicht in 2024 verausgabt werden. In den vergangenen Jahren mussten immer wieder Bereitstellungszinsen für nicht ausgegebene Mittel gezahlt werden. Die gestiegenen Zinsen fordern eine gezielte Planung der Haushaltsmittel. Die derzeitig bereitgestellten Mittel sind ausreichend, um das Vergabeverfahren für eine Projektsteuerung einzuleiten. Zum Herbst werden Erkenntnisse über den weiteren Projektverlauf und dann zu erwartender Ausgaben für das Haushaltsjahr 2025 und Folgejahre bei der Mittelanmeldung berücksichtigt.

3. Die Anfrage zum Sitzungstermin und zur Projektgruppenzusammensetzung lautete: Wann findet die nächste Sitzung der Projektgruppe statt, die für das Projekt Otzer Trilogie zuständig ist? Zusätzlich bitte wir um eine Auflistung der Mitglieder der Gruppe.

Antwort: Sobald die Abstimmung zum weiteren Personaleinsatz erfolgt ist, wird zu einem weiteren Arbeitsgespräch eingeladen. Folgende Arbeitskreisteilnehmer werden vorgeschlagen:

- Vertretungen der Schule
- Vertretungen des Kindergartens
- Vertretungen des Orsrates
- Vertretungen der Sportvereine
- Vertretungen der Verwaltung

Teilnehmervorschläge des Orsrates werden gerne entgegengenommen.

4. Die Anfrage zum aktuellen Stand in der Grundschule: Die aktuellen Erweiterungscontainer sind errichtet und werden aktiv genutzt. Bis wann läuft der Nutzungsvertrag und wie hoch sind die Kosten hierfür? Wie wird langfristig der Unterricht sichergestellt?

Antwort: Der Mietvertrag ist aktuell auf unbegrenzte Zeit mit der üblichen Kündigungsfrist von 3 Monaten verlängert worden. Die Kosten reduzieren sich von 6.337 €/M brutto (5.325 € netto) auf 3.808 €/M brutto (3.200 € netto). Durch die Verlängerung der Con-

tainerstandzeit ist die Unterrichtsversorgung sichergestellt.

**Herr Pollehn** hielt eine kurze Ansprache und wies damit auf das 75-jährige Bestehen des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland am 23.05. hin. In Berlin werden hierzu am Wochenende offizielle Feierlichkeiten begangen und auch eine ehrenamtliche Helferin des Nachbarschaftstreffs wurde hierzu geladen.

**4.1. Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover  
Kernforderungen der Stadt Burgdorf (Ratsbeschluss vom 23.02.2023)  
- aktueller Sachstand  
Vorlage: M 2024 0721**

---

Siehe Tagesordnungspunkt 4.2

**4.2. Bahnübergang Otze: Aktueller Sachstand  
Bezug: Mitteilungsvorlage M 2020 1327/5 vom 12.07.2023  
Vorlage: M 2024 0782**

---

Die Tagesordnungspunkte 4.1 und 4.2 wurden gemeinsam behandelt.

**Herr Brinkmann** ergänzte, dass in der Vorlage als Termin für die Vermessungsarbeiten seitens der Deutschen Bahn noch Mai 2024 genannt sei. Dies sei nicht mehr aktuell. Der Termin verschiebe sich etwas nach hinten. Er bat darum, sollte sich in Otze die Wahrnehmung bezüglich des geplanten Vorgehens ändern, dass er darüber informiert werde.

**Herr Goldbach** fügte hinzu, dass man seitens BIOS verhindern wolle, dass Otze als Ortschaft in zwei Teile zerschnitten werde. Dies könne mit einer höhenungleichen Querung verhindert werden. Eine Unterführung sollte allerdings möglichst natur- und sozialverträglich sein. Er appellierte an die Unterstützung des Projekts durch die Otzer Bürgerinnen und Bürger. Er wies zudem darauf hin, dass ein Informationsschreiben an die Haushalte in Otze gehen werde.

**4.3. "Unser Dorf hat Zukunft" Regionswettbewerb 2024  
Vorlage: M 2024 0768**

---

**Herr Meyer** fragte nach, ob sich ein Ortsteil für den Regionswettbewerb gemeldet hätte.

**Herr Pollehn** verneinte dies.

**4.4. Trampelpfad im Landschaftsschutzgebiet „Burgdorfer Holz“  
(LSG-H 16)  
Vorlage: M 2024 0772**

---

**Herr Raguse** zeigte sich erstaunt darüber, dass nach der Ablehnung im Ortsrat noch ein solcher Verwaltungsapparat seitens der Region Hannover veranlasst worden sei.

**4.5. Projektmanagement - Projektberichte per 1. Quartal 2024**  
**Vorlage: M 2024 0774**

---

Es gab keine ergänzenden Fragen.

**5. Lärmaktionsplan Hauptverkehrsstraßen 2024**  
**Vorlage: BV 2024 0775**

---

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

**Der Lärmaktionsplan, welcher dieser Vorlage anliegt, wird gemäß § 47d BImSchG beschlossen.**

**6. Waldkindergarten - Antrag der FDP-Fraktion vom 14.04.2024**  
**Vorlage: A 2024 0794**

---

**Frau Lilienthal** erläuterte die Vorlage sowie die Vorteile eines Waldkindergartens. Als Standort würde -um Synergien nutzen zu können- eventuell eine räumliche Nähe zur aktuellen Kita sinnvoll sein.

**Herr Meyer** wandte ein, dass die Standortfrage durch die Stadt geprüft werden müsse.

**Herr Raguse** fragte nach, ob die Stadt Burgdorf Eigentümerin der infrage kommenden Container sei. Zudem sei fraglich, in welchem Umfang Infrastruktur, wie z.B. eine Heizung vorhanden sein müsse.

**Herr Pollehn** bestätigte ersteres.

**Frau Lilienthal** erläuterte, dass ein einfacher Bauwagen für das Konzept eines Waldkindergartens ausreichend sei. Lediglich ein Schutzraum für beispielsweise Unwetterlagen sei nötig.

**Herr Peisker** schlug vor, dass ein Prüfauftrag an die Stadtverwaltung erfolgen solle.

**Herr Pollehn** erläuterte, dass die Möglichkeit eines Waldkindergartens bereits vor einigen Jahren durch die Bauverwaltung geprüft, aber letztendlich abgelehnt worden sei (Splittersiedlung, schwerere Kontrollierbarkeit).

**Frau Ehmcke-Schaaf** fügte hinzu, dass bei den betreffenden Containern der IGS Anpassungen, wie z.B. des Sanitärbereichs erfolgen müssten. Zudem müssten das Landesjugendamt sowie die Waldbehörde ihre Zustimmung erteilen, sodass eine kurzfristige Lösung aufgrund des zeitlichen Aufwands und der entstehenden Kosten nicht umsetzbar erscheine. Weiterhin sei ein Waldkindergarten nicht Rechtsanspruchserfüllend.

**Frau Lilienthal** erwiderte, dass aus bautechnischer Sicht der vor einigen Jahren in der Prüfung befindliche Waldkindergarten in Dachtmissen im Au-

Bengelände der Ortschaft gelegen habe. Dies würde für Otze nicht zutreffen, da ein innerstädtischer Standort angestrebt werden sollte (§ 35 BauGB greift also nicht).

**Frau Ehmcke-Schaaf** wies zudem darauf hin, dass in der Kernstadt weitere 5 Gruppen entstehen würden. Auch in Otze sei man in Vorverhandlungen, sodass 4 zusätzliche Gruppen nach Abschluss hinzukommen würden. Mit diesem erweiterten Angebot sei man dann auskömmlich. Leerplätze sollten vermieden werden. Sie appellierte daran, dass die Konzentration auf bereits in der Umsetzung befindlichen bzw. anstehenden Projekten verbleiben sollte. Regelmäßige Bedarfsplanungen

**Herr Meyer** fragte nach, ob der Antrag in einen Prüfauftrag seitens der Stadt umgewandelt werden solle.

**Frau Lilienthal** bat darum, dass zunächst der A-JUF abgewartet werden solle.

**Herr Meyer** bestätigte, dass die Option zur Errichtung eines Waldkindergartens aus Sicht des Ortsrates wohlwollend angesehen werde.

## **7. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

### **7.1. Aktuelle Situation in der Kita Otze - Anfrage der CDU-Fraktion im Ortsrat Otze Vorlage: F 2024 0747**

---

**Herr Meyer** erläuterte seine Anfrage und verlas die Antwort der Stadtverwaltung. **Herr Meyer** bedankte sich zunächst für die Antwort. Er zeigte sich jedoch verwundert darüber, dass es in der Kita Otze vermehrt Kinder mit hohen Bedürfnissen im sozialemotionalen Entwicklungsbereich gebe, womit eine intensivere Förderung einhergehe, jedoch gerade in diesem Bereich Umstrukturierungsmaßnahmen getroffen werden. Kontinuität sei seines Erachtens ein wichtiges Gut bei verhaltensauffälligen Kindern. Zudem kritisierte er, dass ein Anschreiben von Elternvertreterinnen und Elternvertretern keine Beantwortung der Stadtverwaltung erhalten habe.

**Frau Ehmcke-Schaaf** erläuterte, dass die Umstrukturierung der Gruppen gerade aus pädagogischer Sicht erfolgen musste (nicht passende Altersstruktur etc.). Der Prozess wurde eng begleitet und jedes Kind individuell hinsichtlich der jeweiligen Bezugspersonen betrachtet. Ein ähnliches Verfahren habe man bereits in der Kita Südstern erfolgreich umsetzen können.

**Herr Pollehn** bestätigte, dass der Prozess aus seiner Sicht gut umgesetzt worden sei.

Die anwesende Leitung der Kita Otze ergänzte, dass die Umstrukturierung der Wunsch des unter hoher Belastung stehenden Teams war. Es fand eine enge pädagogische Begleitung statt, u.a. auch mithilfe von kindgerechten Maßnahmen. Für einen Großteil der Kinder sei es schlussendlich ein Mehrgewinn gewesen. Sie sprach an dieser Stelle auch einen großen Dank an ihr Team aus.

Weiterhin teilte sie mit, dass die Nachfrage nach dem Krankenstand im Kollegium kritisch gesehen wurde.

**Herr Meyer** erläuterte, dass auch Krankheitsstände Aussagen zu Arbeitsbelastungen etc. geben könnten und die Anfrage nicht zum Nachteil der Kolleginnen und Kollegen sein sollte.

**8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

---

-keine-

**Einwohnerfragestunde**

**Herr Meyer** eröffnete erneut die Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Antworten liegen dem Protokoll als Anlage 2 bei.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Protokollführerin